

Die Champions von morgen ...

Wolfgang Spang

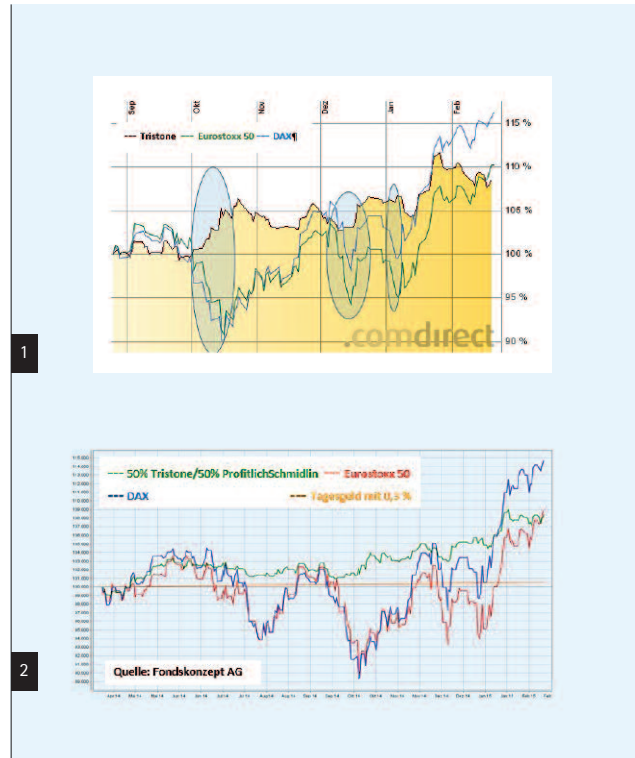
Der DAX läuft und läuft und läuft als gebe es keine Krisen mehr. Wenn ich den Umfragen glauben darf, dann sind die Privatanleger so aktienfreundlich eingestellt wie lange nicht mehr. Das liegt zum einen wahrscheinlich daran, dass die anhaltend gegen Null tendierenden Tagesgeldzinsen die Aktieninvestitionsbereitschaft der verzweifelt Ertrag suchenden Anleger deutlich erhöht hat. Wer möchte schon 232 Jahre warten, bis sich sein Kapital bei Tagesgeld- und/oder Sparbuchzinsen von 0,3 Prozent verdoppelt hat.

Aus der Verzweiflung über die kümmerlichen Erträge werden Anleger angesichts des munter von Rekord zu Rekord eilenden DAX mutiger und mutiger und sehen sich mit jedem neuen Rekord bestätigt, wenn sie schon fett in Aktien investiert sind, oder ärgern sich grün, wenn sie es nicht waren und sich vom Kollegen Dr. Bohr am Stammtisch wieder mal anhören müssen, wie viel der in den letzten acht Wochen verdient hat. In meinen fast 40 Berufsjahren habe ich unter anderem gelernt, dass es oft ertragreicher ist, einer munter davon galloppierenden Börse entspannt hinterherzuschauen als in letzter Minute auf einen schon angefahrenen Zug zu springen. Außerdem gilt immer noch, dass da, wo sehr hohe Gewinne erzielt werden (können), auch sehr hohe Verluste möglich sind. Solange die Schwerkraft gilt, gilt auch dieses „Naturgesetz“. Mit einigermaßen stetigen Erträgen lebt es sich besser als mit Riesengewinnen, die morgen schon wieder weggecrasht sind. Deshalb habe ich mein eigenes Depot seit einiger Zeit schwerpunktmäßig mit guten Mischfonds bestückt. Dazu gehören die inzwischen etablierten und sehr groß gewordenen Ethna-AKTIV, FvS Multiple Opportunities, M&G Optimal Income etc., aber auch Fonds, die noch nicht so bekannt und noch wesentlich kleiner (und damit vielleicht auch noch flexibler sind) wie der 4Q Income, DNCA Invest Eurose oder INVESCO Global Targeted Returns.

Immer wieder haben Anleger in der Vergangenheit erlebt, dass sie auf die wegen ihres Erfolgs sehr bekannten Fonds gesetzt haben, aber dann nicht mehr die Performance erhalten haben, die die Fonds vorher erfolgreich machte. Das liegt dann meist daran, dass diese Fonds aufgrund ihrer Größe nicht mehr so agieren konnten, wie in den Zeiten als sie noch klein waren. Aus diesem Grund bin ich immer auf der Suche, um sehr frühzeitig die erfolgreichen Fonds von morgen auf den Radar zu bekommen.

Zwei davon, die ich seit Kurzem auf dem Radar habe, möchte ich Ihnen kurz vorstellen. Wohlgermerkt, die Fonds sind aufgrund ihres fehlenden „Alters“ noch in der Beobachtungsphase, aber sie sind sehr vielversprechend.

Der eine ist der ProfitlichSchmidlin Fonds UI. Er wird von den Namensgebern Marc Profitlich und Nicolas Schmidlin gemanagt. Die Performance des Fonds war mit rd. 8,5 Prozent Wertzuwachs in den vergangenen zwölf Monaten sehr erfreulich. Profitlich und Schmidlin haben besonderes und gefragtes Know-how bei der Analyse von genauen Anleihebedingungen. Da, wo der Laie (und leider auch oft Fondsmanager und Fachleute) der Meinung sind, Anleihe sei gleich Anleihe, da gibt



es oft Riesenunterschiede im Kleingedruckten auf mehr als 150 Seiten, in denen die genauen Bedingungen einer Anleihe geregelt sind. Wer sich die Mühe macht, diese Bedingungen bis ins TZ genau zu studieren, der kann dann wie Profitlich und Schmidlin „Renditeperlen aus dem Scherbenhaufen“ erschnüffeln. Der Fonds ist als Mischfonds konzipiert, investiert also in Renten und Aktien. Wenn die beiden noch einige Zeit so gut weiterarbeiten, werde ich den Fonds sicher in mein Depot nehmen.

Der andere Fonds auf meiner „Nachwuchliste“ ist der Tristone UI, der von der Bad Homburger Conservative Concept Portfolio Management AG im Frühjahr 2014 als Mischportfolio aufgelegt wurde. Er soll „marktunabhängige positive Renditen durch einen rein systematisch und regelbasierten Anlageprozess“ erzielen. Besonders interessant an dem Fonds finde ich, dass die Systematik sowohl im Backtest bis 2002 als auch im realen Alltag seit der Auflegung in vielen Marktphasen eine negative Korrelation zu DAX und Eurostoxx 50 und anderen Mischfonds hat (siehe auch blaue Blasen im Chart 1). Chart 2 zeigt, wie gleichmäßig und schwankungsarm sich ein 50:50-Depot aus den beiden Fonds seit Auflage des jüngeren Tristone im Vergleich zu DAX oder Eurostoxx 50 entwickelt hätte.

Ich werde beide Fonds weiter beobachten, Sie auch?

ECONOMIA Vermögensberatungs- und Beteiligungs-GmbH

Wolfgang Spang
 Alexanderstraße 139, 70180 Stuttgart
 Tel.: 0711 6571929
 info@economia-s.de
 www.economia-vermoegensberatung.de



Wolfgang Spang
 Infos zum Autor